

Kritik zum Konzert Viva Bel Canto - Hildesheim Okt'2016

der Deutsch-Italienischen Gesellschaft - von Ilse Stolze

Viva Bel CANTO

Zum dritten Mal kam das Publikum Hildesheims am 29.10.2016 im Roemer- und Pelizaeus- Museum in den Genuss, Preisträger des internationalen Meisterkurses für Bel Canto Gesang zu hören.

Helena Castro Ferreira von den Azoren (Portugal) sang ihre beiden Arien mit viel Bravour und Flexibilität. Darstellerisch zeigte sie eine überzeugend lustige Seite. Ananda Ellison (USA) erreichte mit ihren Arien außergewöhnliche Höhen und zeigte eine fein geführte Koloratur. Ivana Sustkova (Tschechische Republik) sang mit großer technischer Sicherheit und ließ besondere Leidenschaft und Wärme spüren. Timo Rößner (Deutschland) sang seine Arien souverän mit leichter, brillanter Höhe. Kyutae Hwang (Südkorea) präsentierte sich mit einer sehr sicheren Technik und Gefühl für Dramatik.

Am Flügel war Andre Dolabella (Brasilien) ein idealer Begleiter. Bei jedem Satz war er dabei, als ob er mitgesungen hätte. Sein Spiel bot den Sängern einen orchestralen Klanghintergrund. Die Ensembles harmonierten perfekt. Besonders das Schlussensemble aus der Zauberflöte bestach durch Unterhaltsamkeit und Musikalität.

Den Zuhörern, darunter einer Gruppe der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, boten sich emotionale Ausdruckskraft und stimmliche Kompetenz dar. Die Auswahl der Titel zeigte eine Vielfalt von Gounod über Donizetti, Strauß, Delibes und Bizet zu Mozart. Doreen Maria DeFeis und James Hooper haben auch mit dieser Meisterklasse hervorragende Ergebnisse erzielt. Das Abschlusskonzert entwickelt sich vom Insidertipp zur von Vielen geschätzten Tradition.